

Stadt Amriswil



Langsamverkehr erwünscht

Auf rund 40 Kilometern treffen sich am Sonntag zahlreiche Velofahrer, Skater und Spass-Piloten. Seite 3



Heisse Rhythmen im Pentorama

Am 20. Oktober werden die Zuschauer auf eine Reise durch die aufregenden Nächte Kubas entführen. Seite 4

«geSTADTen Sie...»

Da sah ich sie...

In jungen Jahren begegnete ich ihr das erste Mal. Etwas rundlich stand sie da in ihrem roten Gewand und lächelte mich an. Da konnte ich nicht widerstehen. Zärtlich nahm ich sie an der Hand und genoss ihr Antlitz. Ich war innert Sekunden in sie verliebt. Wie ein Juwel behandelte ich sie, so kostbar war sie für mich geworden. Ich war verknallt in sie, und wie!

Die Farbe ihres Kleides spielte keine Rolle, nein, ihr süßes Lächeln, ihre Anschmiegsamkeit brachten mich jedes Mal ins Land der Träume. Meine Mutter schüttelte nur noch den Kopf. Mir war das egal, ich hab sie gefunden, die Liebe meiner Sinne.

Etliche Jahre genoss ich in der Folge unsere Zweisamkeit. Ich war mir sicher, nichts wird uns trennen. Doch wie das Leben so spielt, man verlor sich eines Tages aus den Augen. Zugegeben, manchmal träumte ich schon von ihr und verspürte auch Lust, das Gewesene nochmals zu erleben. Doch ich war nun ja verheiratet und da lag es auf der Hand, dass ich meiner Frau treu bleiben musste. Sie kannte zwar mein Vorleben, doch sie sagte jedes Mal nein, wenn ich wieder einmal mit der roten...

So vergass ich mit der Zeit meine erste grosse Liebe. Ich bin nun in einem Alter, wo man sich ja sowieso nicht mehr verliebt, glaubte ich auch! Eines Tages ging ich mit meiner Frau einkaufen. Nichtsahnend schlenderte ich durch die Regale. Meine Gedanken waren beim Einkaufszettel und dass ich meine Frau nicht aus den Augen verliere. Da, da traf es mich wie ein Blitz! Ich sah sie, sie, meine einstige Jugendliebe! Schmetterlinge kreisten in meinem Bauche und die Gedanken spielten verrückt! Da stand sie vor mir, ihr rotes Gewand hatte sie gegen ein blaues getauscht. Sie strahlte mich an, ich strahlte zurück und ich war wieder entzückt von ihr. Soll ich sie in den Arm nehmen oder nicht? Zärtlich drückte ich ihr heimlich einen Kuss auf das blaue Gewand.

Mein Gott, ich hab sie wieder gefunden: meine Nestlé Stalden Crème Chocolat!

Hasli

AMRISWILER CITY-RUN



Vorfreude auf den Stadtlauf

Wer am **Samstag, 2. September**, beim Amriswiler City-Run dabei sein möchte, kann sich noch **bis nächsten Mittwoch online anmelden**. Wie üblich, so kurz vor dem Lauftag, steigt die Teilnehmerzahl zurzeit stündlich. Das OK (Bild) hofft, dass die **Tausendermarke** dieses Jahr wieder geknackt wird.

Der Amriswiler City-Run lebt von den Schülerinnen und Schülern. Sie machen jeweils den Grossteil des Teilnehmerfeldes aus und in ihren Gesichtern kann man vor und während dem Lauf alles ablesen, was den City-Run ausmacht: Nervosität, Ehrgeiz, Freude und Stolz. «Nachdem letztes Jahr etwas weniger Kinder am Start waren, hoffen wir, dass sich die Teilnehmerzahl 2017 wieder erhöht und wir – wie mehrmals in der Vergangenheit – die Tausendermarke knacken werden», sagt OK-Präsident Claudio Zaffonato.

Das City-Run-OK hat dieses Jahr mit der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri vereinbart, dass die Lehrpersonen die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler übernehmen. Bis Mitte dieser Woche konnten Kinder ihr Interesse bei der Lehrperson kundtun. Wer dies verpasst hat, kann sich bis kommenden Mittwoch auch noch selbst via www.city-run.ch anmelden. Das Beste ist, dass für die meisten Kategorien (von Muki/Vaki bis Schüler/innen U16) kein Startgeld zu bezahlen ist. «Ein grosser Dank gebührt der Migros, welche heuer das Startgeld der Kinder übernimmt», so Zaffonato.

Kinder-Kategorien ab 16 Uhr – Hauptläufe um 19.15 Uhr

Wer sich lieber spontan entscheiden möchte, ob er/sie am 2. September in einer der 33 Kategorien an den Start geht, hat die Möglichkeit, sich vor Ort nachzumelden. Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor jedem Kategorien-Start gegen einen Aufpreis von 5 Franken möglich. Die Startnummernausgabe befindet sich wie üblich hinter dem Café «8580». Der Marktplatz ist auch dieses Jahr Start-/Ziel- sowie Festgelände mit diversen Attraktionen und Verpflegungsmöglichkeiten. Der Startschuss zur ersten Laufkategorie fällt um 16 Uhr. Es ist der 660 Meter lange Lauf «Muki-Vaki Boy». Als Letztes, um 19.15 Uhr, beginnen die Hauptläufe über Distanzen von 3 bis 7 Kilometern. (RH)

STRASSE ALMENSBERG–HAGENWIL

Sanierung wegen Schlagloch-Gefahr

Die zirka 1300 Meter lange Verbindungsstrasse vom Weiler Almensberg zum Hagenwiler Unterdorf ist sanierungsbedürftig. Die Strasse weist sehr viele Netzrisse und lose Belagsflächen auf. Eindringendes Wasser weicht die Fundation weiter auf, so dass sich zusätzliche und breitere Risse bilden. «Ohne rasche Gegenmassnahmen bilden sich Schlaglöcher, welche in kurzer Zeit ein beträchtliches Ausmass annehmen», weiss Martin Schaller von der Amriswiler Bauverwaltung. Der Gesamtzustand der Strasse verschlechterte sich in sehr kurzer Zeit und in einem immer schnelleren Ausmass.

Nächste Woche geht es los

Um dies zu verhindern, wird die Strasse nun mit einem sieben Zentimeter starken Belagsaufbau und einer darunterliegenden Trennlage über der bestehenden Strassenoberfläche in einem vernünftigen Kosten-/Nutzenverhältnis saniert. «Vorgängig werden unebene Stellen ausgeglichen und die Strassenränder mit einem Kiesbankett geschützt», so Schaller.

Es ist mit Baukosten von zirka 290000 Franken zu rechnen. Der Stadtrat hat die Arbeiten an die Convia AG, Oberaach, vergeben. Voraussichtlicher Baubeginn ist am kommenden Mittwoch, 30. August. Die Arbeiten sind – gute Witterung vorausgesetzt – Ende September abgeschlossen.

Vollsperrung Mitte September

Während den Bauarbeiten ist die Durchfahrt erschwert. Für den Belageinbau ist vorgesehen, die Strasse von Dienstagmittag, 12. September, bis Freitagmittag, 15. September, ganz zu sperren. «Der genaue Termin der Vollsperrung hängt auch von der Witterung ab», erklärt Martin Schaller und verweist auf ein Infoblatt, in welchem die Firma Convia die Anwohner rechtzeitig über den Belageinbau informieren wird. Umfahrungen werden signalisiert. (RH)

SCHLOSSFESTSPIELE HAGENWIL

Im September geht es weiter

Bei den Schlossfestspielen Hagenwil stehen in den nächsten Tagen und Wochen etliche weitere Aufführungen auf dem Programm. Das politisch sehr aktuelle Stück «Die Physiker» wird diese und nächste Woche jeweils von Mittwoch bis Samstag gespielt. Die letzten Aufführungen sind für Freitag und

Samstag, 8. und 9. September, geplant.

Die weiteren Termine des Familien-Stücks «Die Bremer Stadtmusikanten» sind: 30. August, 3. September sowie 6. September (Derniere).

Tickets für beide Stücke sind online via Ticketino (www.ticketino.com) erhältlich.

INSERATE AUS DER REGION

Für nur 200 Franken erreichen Sie hier 6'600 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter:
www.stroebele.ch/amriswilaktuell

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK-SERVICES.

WASSER. BAD. ENERGIE.

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St. Gallen | Tel. 071 454 60 60

Frische Öpfelgipfeli diesen Sonntag am «slowUp» bei der Öpfelfarm.

Monika & Roland Kauderer
Olmshausen 18 | 9314 Steinsbrunn | 071 470 01 23
Mi und Fr 13:30 – 17:30 Uhr und Sa 8 – 12 Uhr

Unser langjähriger Mitarbeiter wird pensioniert. Zur Ergänzung des Hauswart-Teams suchen wir deshalb per 1. Januar 2018 oder nach Vereinbarung einen

Materialwart / Hauswart (100 %)

Zu den Hauptaufgaben dieser Stelle gehören Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten im neuen Feuerwehrzentrum der Stadt Amriswil sowie die Unterstützung des Materialwirts bei Arbeiten an Feuerwehrfahrzeugen und Feuerwehrmaterial. Die Wartung der kommunalen Zivilschutzanlagen, die Stellvertretung des Materialwirts der Zivilschutzregion und die Mitarbeit im Hauswart-Team von Stadthaus und Pentorama runden das Aufgabengebiet ab.

Wir erwarten von Ihnen eine handwerkliche Grundausbildung, Freude an Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten sowie ein Flair für technische Problemstellungen. Von Vorteil sind eine abgeschlossene Hauswart-Ausbildung, Feuerwehrerfahrung sowie die Fahrerlaubnis für Fahrzeuge der Kategorie C (Lastwagen) oder C1 (Feuerwehrfahrzeuge).

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, laden wir Sie gerne ein, Ihre schriftliche Bewerbung bis 8. September 2017 an die Stadt Amriswil, z.Hd. Stadtschreiber Roland Huser, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil, zu richten. Er steht Ihnen auch für weitere Auskünfte zur Verfügung (Tel. 071 414 12 33).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Stadt Amriswil
Arbonerstrasse 2, Postfach 1681
8580 Amriswil, Telefon 071 414 11 21

Alter- und Pflegezentrum Amriswil

Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil bietet 130 betagten Menschen ein Zuhause mit individueller Pflege und Betreuung und ist eine der führenden Institutionen in der Region.

Zur Verstärkung unseres Führungsteams suchen wir eine/n

Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF/FH, mit Erfahrung in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz als

Co-Teamleiter/in Geschützter Wohnbereich
Pensum 80-100%

Weitere Informationen finden Sie unter www.apz-amriswil.ch

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Christian Barrucci, Leiter Pflege und Betreuung, unter Tel. 071 414 34 03 oder per Mail c.barrucci@amriswil.ch

Alter- und Pflegezentrum Amriswil

Tanznachmittag

Im Restaurant Egelmoos, Heimstrasse 15 in Amriswil

Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr!

Donnerstag, 31.08.2017
Donnerstag, 28.09.2017
Donnerstag, 26.10.2017

Kurt Reut und das Restaurant-Team freuen sich auf viele Tanzbegeisterte!

Kurt Reut spielt für Sie bekannte Melodien aus den 60-er Jahren bis heute.

LEBENSRETTETTER GESUCHT
Helfen Sie Leukämiepatienten

sbasc.ch
SWISS BLOOD STEM CELLS
BLUTSPENDE SIK SCHWYZ

ROXY
das nächste Kino

Filmprogramm

Dunkirk – die Evakuierung am Strand von Dünkirchen
Freitag, 1. September, Samstag, 9. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Christopher Nolan mit Tom Hardy, Cillian Murphy, Mark Rylance
USA 2017 | Deutsch | ab 12 Jahren | 107 Minuten

Gifted – ein begabtes, normales Mädchen
Samstag, 2. September, Mittwoch, 6. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Marc Webb mit Chris Evans, Jenny Slate, McKenna Grace, Octavia Spencer
USA 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 10 Jahren | 102 Minuten

Allianz-Tag des Kinos: Grosse Emotionen auf grosser Leinwand
Sonntag, 3. September, um 11.00, 14.30 und um 17.30 Uhr. Haben Sie Lust auf Spannung, Emotionen, Abenteuer und jede Menge neuer Eindrücke? Das «Roxy» und über 250 Kinos in der Schweiz und in Liechtenstein machen am Tag des Kinos mit. > www.allianz-tagdeskinos.ch

Final Portrait – ein Einblick in den Schaffensprozess von Giacometti
Sonntag, 3. September, um 11.00 Uhr; von Stanley Tucci mit Geoffrey Rush, Armie Hammer, Clémence Poésy
Grossbritannien 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 90 Minuten

Bigfoot Junior – Adam findet seinen Vater
Sonntag, 3. September, Sonntag, 10. September, jeweils um 14.30 Uhr; von Bob Barlen und Callan Bruner | Animation in 2-D
Belgien 2017 | Deutsch | ab: Verfahren läuft | 91 Minuten

Ce qui nous lie – Der Wein und der Wind
Sonntag, 3. September, Sonntag, 10. September, 7. September, um 20.15 Uhr; von Cédric Klapisch mit Ana Girardot, François Civil, Pio Marmai, Maria Valverde
Frankreich 2017 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 8 (14) Jahren | 113 Minuten

The Party – ein hintersinniges cineastisches Feuerwerk
Dienstag, 5. September, Mittwoch, 13. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Sally Potter mit Patricia Clarkson, Bruno Ganz, Cherry Jones, Emily Mortimer
Grossbritannien 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 71 Minuten

Demnächst im Kino Roxy
– «Lady Macbeth – Unterdrückung, Leidenschaft, Mord»

Kino Roxy
Salmisacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch



saisonal & regional

Heute:

Schweinefleisch mit Birnen und Bohnen

Suppengemüse rüsten, Zwiebel vierteln und mit dem Fleisch und Essig zum Kochen bringen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Eine Stunde köcheln lassen. Die Birnen zufügen und 15 Minuten ziehen lassen. Bohnen in Salzwasser knackig kochen, unter kaltem Wasser abspülen und abtropfen lassen. Bratspeck fein würfeln, in einer Pfanne ausbraten, mit 1,5 dl Fleischbouillon ablöschen und den Wein dazugießen. Bohnenkraut dazugeben und weitere 10 Minuten köcheln lassen.

Speisestärke mit Rahm mischen und mit den Bohnen zum Speck und der Bouillon geben und vermischen, Bohnengemüse in einer Schüssel anrichten und das Fleisch in dünnen Scheiben mit den Birnen obenauf platzieren. Passend dazu Kartoffelknödel servieren.

Einkaufsliste (für ca. 4 Pers.)

- 750 g Schweinefleisch zum Kochen
- 4 Rüebli, 1/2 Sellerie
- 1 Stange Lauch, 1 Zwiebel
- Salz und Pfeffer
- 2 EL Weisweinessig
- 4 reife Birnen (geschält)
- 300 g grüne Bohnen
- 100 g Bratspeck
- 2 dl Rahm, 1 EL Speisestärke
- 2 dl Weisswein
- 1 Zweig Bohnenkraut

HIÖB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

> **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

> **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch, wittenbach@hiob.ch

Weitere HIÖB Brockenstube
Borschach, St. Gallerstrasse 16
Tel. 071 845 27 37

HELFFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

jetzt **5X schneller**

SUPER-SCHNELLES INTERNET

Profitieren Sie vom verbesserten Grundangebot exklusiv bei der REA und nur in Amriswil.

REA
official Partner

Bahnhofstrasse 2 - 8580 Amriswil - reamriswil.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Tierärztin inkl. kniehohem, wohlherzogenem, ruhigem Hund sucht Wohnung ab 15. September Amriswil/Bischofszell Umgeb., bis 1200.– Fr., möglichst EG oder Lift.
Tel. 003526 9134 47 88.

Aktuell: Käsefondue in der Waldschenke Romanshorn. Auch Einer-Portionen erhältlich.
Weitere Infos unter Telefon 071 461 27 64 oder www.waldschenke-romanshorn.ch.

In Romanshorn grosszügige, hübsche 3½-Zi.-Dachwohnung zu vermieten.
Nähe Bahnhof, See mit Balkon, Keller, Estrich und PP.
Mietzins Fr. 980.– + NK Fr. 150.–, per 1. Sept. o. n. Vereinb. Auskunft: Tel. 071 558 97 91.

Gesucht Wohnung mit Werkstatt Glasbläser/ Keramikatelier in Romanshorn und Umgebung.
Angebote unter 079 291 75 16.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amisriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebela.ch / 071 466 70 50

Langsamverkehr übernimmt das Zepter

Diesen Sonntag, 27. August, findet der 16. slowUp Bodensee statt. Die für den motorisierten Verkehr abgesperrte, rund 40 Kilometer lange Strecke gehört wieder einmal dem Langsamverkehr. Die Streckenführung bleibt unverändert und verläuft von Romanshorn über Amriswil nach Roggwil, dann via Horn und Arbon zurück zum Romanshorn-Hafen.

Die Teilnehmenden werden in Amriswil über die Fehlwiesstrasse und die Romanshornstrasse zum Pentorama geleitet, wo das Amriswiler Festzentrum stehen wird. Ein Gumpischloss und zahlreiche Spielmöglichkeiten der Ludothek warten auf viele kleine Gäste, währenddessen die Mitglieder des Rad- und Motorfahrervereins RMV Amriswil den Eltern in der Festwirtschaft die Wartezeit verkürzen. Ausserdem befindet sich beim Pentorama das erste Mal eine offene Bühne (OpenStage). Sie ist Plattform für Musiker, welche Selbstgemachtes aus der regionalen Musik-Szene zeigen werden. Folgende Künstler spielen ab 10.30 Uhr:



die r.p.m Coverband, a-slap, die Harmonie Juniors und JM Arbon, Troubleman, Serenat Ezgican und Rambler & Poe.

Alle Strassen entlang der gesamten slowUp-Strecke sind von 9 bis 18 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt. In Amriswil sind dies die Fehlwiesstrasse, die Romanshorn- sowie Arbonerstrasse. Die notwendigen Umleitungen werden signalisiert.

Während dieser Zeit können in bestimmten Liegenschaften das Zu- und Wegfahren erschwert oder nicht jederzeit möglich sein. Wer auf das Fahrzeug angewiesen ist, sollte sein Fahrzeug frühzeitig ausserhalb der slowUp-Strecke abstellen. Verkehrskadetten und Streckenposten helfen bei Unklarheiten gerne weiter. Weitere Informationen unter www.slowup.ch/bodensee.

Neu können sich slowUp-Fans auch auf Facebook (facebook.com/slowup.seite) austauschen, ihre schönsten Bilder hochladen und sich für ihre Erlebnisfahrt am kommenden Sonntag durch den Oberthurgau verabreden. (pd)

REGIO ENERGIE AMRISWIL

Sichere Stromversorgung

Die Regio Energie Amriswil (REA) baut die Messstation Bielacker komplett um. Nach 47-jähriger Betriebsdauer müssen die elektrischen Anlagen ersetzt werden.

Damit die Versorgungssicherheit in Amriswil weiterhin gewährleistet ist, sind dauernd zwei Haupteinspeisungen sowie nach Bedarf zwei Noteinspeisungen in Betrieb. Bei Netzstörungen, zum Beispiel durch Blitzschlag oder Unterhaltsarbeiten, können diese Messstationen untereinander die Energieversorgung übernehmen.



Messstation Bielacker im Schrofen.

Bauliche Massnahmen

Im Zusammenhang mit der Erschliessung eines neuen Industriegebäudes wurde 1970 die Messstation neu erstellt. 2016 hat die REA die Planung aufgenommen, damit während des laufenden Betriebs die Umbauarbeiten ausgeführt werden können. Der Baukörper bleibt im Wesentlichen unverändert. Für die Installation der neuen Transformatoren mussten baulich lediglich zwei Ausseitore ersetzt werden. Der Innenraum der Messstation wird den Bedürfnissen der neuen Anlagen angepasst.

Technologie

Für die Mittelspannungsanlage (16 800 Volt) sind acht Schaltfelder notwendig. Die Isolation dieser Anlage basiert auf der bewährten Luftisolationstechnik. Die zwei neuen Transformatoren und die neue Niederspannungsverteilung sind berührungssicher ausgeführt. Dadurch sind neben dem heutigen technischen Stand einer solchen Anlage auch die Auflagen der Arbeitssicherheit erfüllt.

Für die Überwachung und Regelung dieser Anlagen muss auch die Leittechnik erneuert werden. Die Übermittlung dieser Daten erfolgt über das eigene LWL-Netz (Lichtwellenleiter) der REA.

In den nächsten Tagen nimmt die REA in Zusammenarbeit mit der übergeordneten Netzbetreiberin, der EKT AG Arbon, einen Teil der Anlage in Betrieb. Die restlichen Arbeiten dauern voraussichtlich bis Dezember 2017. Ernst Stäheli

STAGE-8580

«Hells Bells» in Amriswil

Als die Gruppe AC/DC vor über 40 Jahren mit ihrem legendären Sänger Bon Scott und Songs wie «TNT», «Dirty Deeds, Whole lotta Rosie» oder «Highway to Hell» die Musikwelt zu erobern begann, beeindruckten die fünf Australier mit ihrer ureigenen Power ganze Generationen, und das bis heute.

Diese Begeisterung für das Phänomen AC/DC brachte im November 2010 fünf Musiker aus Nord-Italien mit dem Ziel zusammen, die zeitlosen AC/DC-Klassiker mit Leib und Seele unter dem sinnigen Namen AC/DI auf heimischen Bühnen zu zelebrieren.

Heute überzeugt Dario Cisotto (Vocals) in der nicht einfachen Rolle des Leadsängers mit seiner authentischen Stimme. Riccardo Zanette (Lead Guitar) ist kaum zu übersehen und überrascht das Publikum immer wieder mit energiegelassenen Spezial- einlagen an der Gitarre. Elvis Quagliotto an den Drums sorgt, zusammen mit Matteo Mazzon (Rhythm Guitar) und Andrea Salvador (Bass), für den richtigen, geradlinigen und schnörkellosen Power-Groove, ein äusserst wichtiges Element im AC/DC-Sound.

Zu sehen ist die Band diesen Samstag, 26. August, 21 Uhr, im Stage-8580. Eintritt: 15 Franken.

PUBLIREPORTAGE

Der Gesundheitsoptiker: ein wichtiger Partner in der Augenvorsorge

Der Beruf des Augenoptikers ist im Wandel. Ambitionierte, qualitätsbewusste Augenoptiker lassen sich nach der vierjährigen Grundausbildung an Fachhochschulen zu Optometristen (Bachelor) ausbilden. Deren Schwerpunkt liegt auf der Gesundheitsvorsorge der Augen als Erstanlaufstelle und der optimalen Anpassung von Sehhilfen, seien es Brillen oder Kontaktlinsen.

Für die Zertifizierung als Gesundheitsoptiker musste Optiker Svec nachweisen, dass in seinem Team diese entsprechend höheren Ausbildungen mit den fundierten Kenntnissen über die hochspezialisierten Geräte vorhanden sind, um die Kunden kompetent und fachgerecht zu beraten. Neben der Beratung über bestes und entspanntes Sehen darf aber auch der modische und ästhetische Aspekt nicht fehlen, um eine typgerechte und coole Brille zu liefern. Das Gütesiegel Gesundheitsoptik bürgt für die kompetente Vorsorge und Dienstleistungen rund ums gesunde Auge; es steht für Zuverlässigkeit, Sicherheit und perfekt abgestimmte, individuelle Lösungen zu fairen Preisen.

Gesundheitsoptiker Svec bietet Lösungen für alle Sehanforderungen und regelmässige, systematische Augenkontrollen, die Ihrer Sicherheit dienen. Durch die moderne Screeningtechnik können Auffälligkeiten erkannt werden, die durch einen Arzt weiter abzuklären wären. Sie sind beim Gesundheitsoptiker Svec immer in den besten Händen – und Ihre Augen erst recht.



Optiker Svec
Rennweg 5, 8580 Amriswil
071 411 75 18

Öffnungszeiten
Dienstag-Freitag Samstag
08.00–12.00 Uhr 08.00–16.00 Uhr
13.30–18.30 Uhr

Vorbild für Gemeinden in der ganzen Schweiz

Mit einer **intelligenten Strassenbeleuchtung** ging die Stadt Amriswil vor einiger Zeit neue Wege. Der **Pilotversuch** hat das **gewünschte Ergebnis** gebracht. Unter anderem können sich **Fussgänger sicherer** fühlen.

Strassenlampen, die nur dann brennen, wenn sie benötigt werden: An einem solchen System hat auch Amriswil getüftelt. Als zwischen Bewohnern der Egg eine Diskussion entbrannte, ob die Stadt den Fahr- und Fussweg mit einer öffentlichen Beleuchtung ausstatten soll oder nicht, machten sich die Verantwortlichen der damaligen Technischen Betriebe (heute Regio Energie Amriswil – kurz REA) Gedanken darüber, wie man dieses Anliegen angehen sollte.

Entstanden ist die erste intelligente Beleuchtung auf dem Platz Amriswil. Konkret bedeutet das, dass die Strassenlampen am späteren Abend nur dann brennen, wenn tatsächlich jemand die Strasse nutzt. «Wir haben uns für ein System mit Funksteuerung entschieden», sagt Ernst Stäheli, Leiter Netz und Technik bei der REA.

«Ziel weitgehend erreicht»

Heute, nachdem die intelligente Beleuchtung während jeweils drei Jahren im Einsatz war, zieht Stäheli eine positive Bilanz: «Wir haben das Ziel weitgehend erreicht.» Die Diskussionen rund um die Strassenbeleuchtung zur Egg hätten sich gelegt. Die Lampen seien nun so eingestellt, dass sie den Weg für Fussgänger wie auch für Velo- und Autofahrer ausleuchten können. «Natürlich gab es vor allem am Anfang Beschwerden von Autofahrern, dass die Beleuchtung zu träge sei», sagt Stäheli mit einem Schmunzeln. «Das liegt aber daran, dass sie sich nicht an die Höchstgeschwindigkeit gehalten haben.» Sind die Autos zu schnell, stimmt der Turnus nicht mehr, in dem die Lampen aufleuchten.

Die Lampen reagieren nicht einfach nach Bewegungsmeldern, sondern werden mit einem Funksignal gesteuert. So



Ernst Stäheli und Pius Jäckle von der Regio Energie Amriswil prüfen das Zusammenspiel der Lampen.

ist es möglich, dass das Licht quasi mit dem Fussgänger mitwandert, beziehungsweise ihm immer etwas voraus ist. «Wir haben diese Beleuchtung unter anderem als Beitrag an die Schulwegsicherung gewählt», sagt REA-Leiter Karl Spiess.

«So ist gewährleistet, dass das Licht so aufleuchtet, dass der Fussgänger sich sicher fühlt.»

Auch an anderen Standorten in Amriswil denkbar

Inzwischen ist die intelligente Strassenbeleuchtung nicht nur in Amriswil im Einsatz. Gemeinden aus der ganzen Schweiz haben sich stark für den Pilotversuch interessiert und sich schliesslich ebenfalls für eine solche Beleuchtung entschieden. Interessant sei dieses System vor allem für Orte, an denen nicht ständig jemand unterwegs sei, aber doch ein grosses Sicherheitsbedürfnis bestehe, sagt Spiess.

Auch in Amriswil gäbe es weitere Einsatzmöglichkeiten für das System. Eine davon wäre der Bereich Eisweiher. Seit Jahren sind Diskussionen im Gange, ob es dort eine öffentliche Beleuchtung braucht. Denn mit dem Licht kommt auch der Lärm. Und das Littering. Jahrelang haben sich Jugendliche Abend für Abend im Park am Eisweiher versammelt und für Ärger bei den Anwohnern gesorgt. Besser geworden ist es erst, als die Stadt die Beleuchtung abstellte. Da wurde es den nächtlichen Ruhestörern zu dunkel, sie suchten sich andere Plätze.

Für die Bewohner des Gebietes Untere Bahnhofstrasse deutete das aber, dass sie den Park mieden und einen Umweg in Kauf nahmen, wenn sie spät noch mit dem Zug am Bahnhof ankamen. Die direkte Verbindung durch den Park am Eisweiher schien ihnen zu unsicher.

Noch sei in diesem Bereich ein System wie auf der Egg kein konkretes Thema, sagt Spiess. Sollte aber die Diskussion rund um die Beleuchtung am Eisweiher wieder aufflammen, wäre das eine Option.

Ein weiterer Einsatzort zeichnet sich am Sportplatz ab. Dort bestünde nach Sportveranstaltungen am Abend Bedarf nach einem erleuchteten Weg. Spiess erklärt: «Auch hier muss nicht immer eine Beleuchtung brennen, sondern nur dann, wenn tatsächlich Passanten unterwegs sind.» Rita Kohn

PENTORAMA

Neues von Lausbub Michel

Ein Schlingel, ein Frechdachs, ein Schlitzohr: Das ist der Michel! Der **strohblonde Junge** aus den **Erzählungen von Astrid Lindgren** tourt mit einer **neuen Geschichte** durch die ganze Deutschschweiz und spielt am **25. März 2018** auch im Pentorama in Amriswil.

Bei allem Unfug, den er anstellt – der Michel hat sein Herz am rechten Fleck. In seiner neuesten Geschichte hilft er unter anderem den Armen von Lönneberga und bringt diesen einen vollen Korb mit Leckereien ins Armenhaus. Doch als er erfährt, dass die gierige Vorsteherin alles alleine verputzt hat, wird er so richtig wütend und lässt sich kurzerhand etwas ganz Besonderes einfallen...

Mit viel Witz und packender Musik inszeniert Brigitt Maag einmal mehr ein wunderbares Kindermusical basierend auf den Erzählungen von Astrid Lindgren. Ein musikalisches Lausbubentheater für Klein und Gross.

Tickets für die Aufführung vom 25. März 2018 um 14 Uhr im Pentorama sind ab sofort erhältlich. Weitere Informationen: www.kindermusicals.ch.



Karibik in Amriswil und Basel

Ein weiteres Mal ist das Pentorama **beinahe exklusiver Austragungsort** einer international bekannten Show. Diesmal handelt es sich um das kubanische Feuerwerk **«Pasión de Buena Vista»**. Aufführungsdaten in der Deutschschweiz: am **20. Oktober** in Amriswil, am **21. Oktober** in Basel.

Heisse Rhythmen, mitreissende Tänze, exotische Schönheiten und traumhafte Melodien führen die Zuschauer durch das aufregende Nachtleben Kubas. «Pasión de Buena Vista» entführt auf die Strassen der karibischen Insel und vermittelt pure kubanische Lebensfreude.

Eine zehnköpfige Live-Band von alt eingesessenen kubanischen Unikaten, in Kuba umschwärmte Sänger und Tänzer der Extraklasse sowie eine einzigartige Bühnenkulisse mit atemberaubenden Projektionen warten auf die Besucherinnen und Besucher.

Die Show im Pentorama Amriswil geht am Freitag, 20. Oktober, um 20 Uhr über die Bühne. Tickets sind für drei verschiedene Kategorien (ab 51 Franken) erhältlich. Der Vorverkauf läuft über das Ticketcorner-Portal: www.ticketcorner.ch.



Lichtsignal während Bauarbeiten in Schocherswil

Das Tiefbauamt Thurgau saniert die **Hauptstrasse** in Schocherswil. Die Bauarbeiten beginnen am **Montag, 4. September**, und dauern **bis zirka Mitte Oktober**. Sie basieren auf dem Wunsch der Bevölkerung nach mehr Verkehrssicherheit. Der Einbau der Deckschicht ist als separater Arbeitsgang im Sommer 2018 geplant.

Im Rahmen der Sanierung wird der bestehende östliche Gehweg ergänzt, die Bushaltestelle verlegt (beziehungsweise hindernisfrei gestaltet) und die Hauptstrasse im Abschnitt der Hausnummern 3 bis 12 saniert. «Diese Arbeiten erfolgen aufgrund geänderter Ansprüche betreffend Nutzung und Verkehrssicherheit», teilt das kantonale Tiefbauamt mit.

Die Verkehrsführung an der Hauptstrasse wird innerhalb des Baustellenbereichs (Etappenlänge zirka 150 Meter) während der ganzen Bauzeit einspurig, mittels einer Lichtsignalanlage geregelt.

Für Fussgänger ist im Baustellenbereich mit Einschränkungen zu rechnen. Notwendige Umleitungen oder Sperrungen werden laut Mitteilung des Tiefbauamts bei Bedarf signalisiert.

Zufahrt zu Liegenschaften meist gewährleistet

Die Zufahrt zu den privaten Liegenschaften ist während den Bauarbeiten, unter Berücksichtigung möglicher Erschwernisse oder kurzzeitigen Unterbrüchen, gewährleistet. Bei allfällig längeren Unterbrüchen wird die Bauunternehmung die betroffenen Eigentümer direkt informieren – mit der Bitte, auch Mieter, Pächter und Kunden zu orientieren. Das Tiefbauamt Thurgau dankt den Anwohnern und Verkehrsteilnehmern für das Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten und bittet, die Baustellensignalisation zu beachten. «Damit helfen Sie mit, Gefahrensituationen zu vermeiden!»

THURGAUER SPIELTAG

Wetter top, trotzdem weniger Teilnehmer

Am **Thurgauer Spieltag** haben auf dem Amriswiler Tellenfeld zum zweiten Mal in Folge die **Affeltranger Faustballer** und die **Eschlikoner Volleyballer** ihre Titel verteidigt. Bei perfekten Bedingungen haben einzig die Teilnehmerzahlen enttäuscht.

Der STV Affeltrangen strahlte an der Siegerehrung mit der Sonne um die Wette, durfte er doch nach dem dritten Platzsieg in Folge den begehrten Wanderpokal endgültig mit nach Hause nehmen. Er hat sich auf Platz 1 mit nur einem Punkt mehr gegen die erste Mannschaft der Zihlschlachter durchgesetzt.

Sinkende Teilnehmerzahlen

Zunehmend Sorgen bereiten die weiterhin rückläufigen Teilnehmerzahlen. Heini Roth, OK-Präsident des Organisators Amriswil: «Wenn es so weiter geht, lohnt es sich für einen Organisator kaum noch, den Anlass durchzuführen. Also erzählt euren Vereinsleuten, wie toll die Stimmung an einem so schönen Tag wie heute war», warb er an der Rangverkündigung unter dem Applaus der Anwesenden. Die Männerriege hatte auf Anfrage des Thurgauer Turnverbands (TGTV) kurzerhand die Organisation ein zweites Mal übernommen, weil sich lange kein Veranstalter finden liess.

Künftige Organisatoren erfolgreich im Volleyball

«Wir sind jedes Jahr dabei», meinte Felix Deutsch, der als Präsident der Männerriege Oberaach im nächsten Jahr die Organisation des Spieltags übernimmt und im Volleyball bei den Senioren 2 den 2. Rang hinter Weinfeldern ergatterte. Bei den Volleyball-Herren setzte sich der Vorjahressieger Eschlikon in den Finalspielen knapp gegen



Die Arboner wehren Kradolfs Smash ab.

Bettwiesen und Berg durch. «Zum Schluss fehlte die Kraft, aber es hat Spass gemacht», fasste der Berger Christoph Greuter zusammen.

Starker Thurgauer Faustballnachwuchs

Erneut fand gleichzeitig mit dem Thurgauer Spieltag auch der Spieltag der Faustball-Regionalauswahlen U14, U16 und U18 statt. In der U16 musste sich die Thurgauer Auswahl zwar mit dem vierten und letzten Platz begnügen. In der Kategorie U14 holte sich die männliche Faustballjugend aber gleich einen Doppelsieg. Auch in der U18 schaffte sie es zuoberst aufs Podest. Weitere Infos unter www.tgtv.ch und www.tkt2018.ch. (pd)

FCA: Männer siegen – Frauen zuerst in Zürich

Gegen einen aufsässigen FC Abtwil-Engelburg setzte sich die 1. Mannschaft des FC Amriswil zum Auftakt der neuen 2.-Liga-Saison dank gutem Kombinationsspiel souverän mit 4:1 Toren durch.

Die Gäste aus Abtwil begannen forsch und lagen nach acht Minuten mit 0:1 vorne. Nach einer Viertelstunde war die Partie resultatmässig wieder ausgeglichen. Eine Cornerflanke von Germann versenkte Arganese per Direktabnahme zum 1:1. Nach einer knappen halben Stunde trickte Arganese auf der rechten Angriffsseite einen Verteidiger gekonnt aus und passte genial auf den gut aufgelegten Schoch, der mit wuchtigem Kopfstoss in die hintere Ecke traf – ein herrlicher Treffer.

Zwei Minuten nach der Pause überraschte Mandelli mit seinem rasanten Vorstoss bis fast zur Behindlinie und legte den Ball quer in den Strafraum, wo Arganese den Ball durchliess und Krasniqi wunderbar zum 3:1 einschoss. Amriswil hatte nun eine Reihe von guten Torchancen, aber es brauchte einen Effort von Moser, der allein an allen Gegnern vorbeizog und den Ball pfannenfertig zu Arganese schob, der aus kurzer Distanz zum 4:1-Schlussresultat traf.

Das junge Team von Trainer Christoph Schenk bereitete in diesem Spiel Freude und hätte mehr als die 130 Zuschauer auf dem Tellenfeld verdient gehabt.

Die nächste Partie folgt morgen Samstag auswärts gegen Rorschach-Goldach, ehe der FCA am 2. September um 16.30 Uhr zum nächsten Heimspiel (gegen Herisau antritt).

Dem Meisterschaftsauftritt nähern sich allmählich auch die Frauen des FC Amriswil. Sie werden am Sonntag, 3. September um 11 Uhr, ihre erste Partie in der Nationalliga B bestreiten – und zwar auswärts gegen die U21-Frauen des grossen FC Zürich.

Reanimationskurs im September

Der Samariterverein Erlen und Umgebung organisiert einen öffentlichen Reanimationskurs für Jedermann. Dieser Kurs findet am Samstag, 30. September, 8 bis 12.30 Uhr, im Backsteinschulhaus an der Hauptstrasse 84 in Erlen statt. Kurskosten: 120 Franken.

Für Fragen oder Anmeldungen steht Andreas Zbinden vom Samariterverein Erlen und Umgebung gerne zur Verfügung: Telefon 071 648 18 77.

NAHERHOLUNG



Bild: Roger Hän

«Pärkli» lädt zum Verweilen und Spielen ein

Letzten Winter wurde das «Pärkli» an der Säntisstrasse **neu gestaltet**. Ein halbes Dutzend teils kranke oder beschädigte Bäume und Sträucher wurde gegen jüngere, gesunde getauscht, die nun über **genügend Platz zur Entfaltung** ver-

fügen. Die neu angelegten **Grasbänder** sind im Frühling und Sommer gut gewachsen und bieten auch jetzt, im Spätsommer, noch eine herrliche **Blütenpracht**. Beide Bereiche des «Pärkli» – der Spielplatz im Süden und die Grünflächen

im Norden – sind in erster Linie für **Familien mit Kindern** konzipiert. Die Rückmeldungen zur neuen Gestaltung, soweit sie ihm zu Ohren kamen, seien **positiv ausgefallen**, sagt Rolf Scheurer von der Amriswiler Bauverwaltung. (RH)

Mit Postauto auf Spurensuche

Eine ungewöhnliche Idee nimmt Formen an. **Andreas Müller und Florian Rexer planen ein Theater im Bus. Premiere ist Mitte September, das Stück tourt durch drei Thurgauer Städte.**

Es ist eine kleine Gemeinschaft, die in den Genuss des neuesten Theaterprojekts in Amriswil kommt. Nicht etwa weil die Veranstaltung elitär wäre. Das Projekt findet vielmehr in einem eng begrenzten Rahmen statt: in einem Postauto. Die Passagiere, die sich da durch die Stadt führen lassen, steigen nicht einfach in einen Bus ein, sie nehmen quasi in der ersten Reihe des Geschehens Platz.

Das das Spielen eines Theaters auf einem so begrenzten Raum eine besondere Herausforderung darstellt, waren sich die Initiatoren Andreas Müller und Florian Rexer von Anfang an bewusst. Das war eine der grossen Herausforderungen, als es darum ging, die Idee umzusetzen. Die Kleinräumigkeit garantiert dem Publikum, dass es wirklich voll ins Geschehen eingebunden ist, ohne davon betroffen zu sein.

Das Stück ist auf die Situation zugeschnitten

Das Stück dreht sich um die Thurgauerin Martha Buschor, die 1917 an ihrem 25. Geburtstag spurlos verschwand. Die Passagiere des Postautos machen sich also im Prinzip auf eine Zeitreise, die sie nicht nur um 100

Jahre zurückversetzt, sie lernen auch die verschiedenen Schauplätze der Lebens-, Leidens- und Liebesgeschichte der jungen Verschwundenen kennen. Dadurch wird dem Publikum auch eine höchst reizvolle Stadtführung geboten. Die verschiedenen Orte bekommen eine neue Form von Lebendigkeit.

Bei der Wahl des Stückes haben Florian Rexer als Regisseur und Andreas Müller als Projektleiter bewusst auf eine Geschichte gesetzt, die sich ideal in die Umgebung einfügt. Die Möglichkeiten im Postauto scheinen auf den ersten Blick auch stark eingeschränkt. Dass aber viel mehr möglich ist, beweist das kleine Ensemble, das den Fall der Martha Buschor präsentieren wird.

Vorerst drei Stationen

Obwohl es eine Amriswiler Produktion ist, bleibt das fahrende Kleintheater nach der Premiere am 16. September nicht im Oberthurgau. Schon jetzt stehen zwei weitere Aufführungsdaten und -orte fest. Am 28. Oktober wird «Verschwindibus» ab dem Bahnhof Frauenfeld unterwegs sein, am 4. November ab dem Bahnhof Weinfelden. Wenn das Projekt auf ein positives Echo stösst, werden weitere Aufführungen folgen. Man wolle aber zunächst Erfahrungen sammeln, erklären die Initianten.

Die Tickets für die erste Aufführungsstaffel sind schon im Vorverkauf. Erste Karten sind auch bereits verkauft, obwohl sich die Leute erst an die Sache herantasten müssen. Es sei für das Publikum natürlich reizvoll, auf jedem

dem der etwas über 35 Plätze quasi in der ersten Reihe zu sitzen und damit so dicht am Schauspiel zu sein, wie sonst selten, sagt Andreas Müller.

Anklang gefunden hat die Idee nicht nur bei den Schauspielern und bei Theaterfreunden, sondern auch bei Partnern, wie etwa Postauto. «Wir haben da offene Türen vorgefunden», sagt Andreas Müller, erfreut über die Bereitschaft, sich auf etwas Neues, Ungewöhnliches einzulassen. Auch die Kulturstiftung des Kantons Thurgau steht dem Projekt sehr positiv gegenüber.

Regisseur Florian Rexer macht immer mal wieder durch Produktionen auf ungewöhnlichen Bühnen und Vorführungen an speziellen Orten von sich reden. Er hat sich für die relative Enge des Busses einiges einfallen lassen. Das fahrende Kleintheater ist jedoch auch für ihn ein Novum. Er ist, wie auch der Projektleiter Andreas Müller, jedoch davon überzeugt, dass das Erlebnis für die Passagiere bei dieser Form von Darbietung etwas Aussergewöhnliches ist und eine neue Form von Erlebnistheater bringt. Rita Kohn



Florian Rexer trägt Andreas Müller.

Jetzt Plätze sichern...

Der Verschwindibus nimmt am 16. September erstmals Fahrt in Amriswil auf, und zwar um 10.30 und 13.30 Uhr. Weitere Vorstellungen sind für den 28. Oktober um 10.30 und 13.30 Uhr in Frauenfeld geplant sowie für den 4. November (ebenfalls 10.30 und 13.30 Uhr) in Weinfelden. Tickets für alle drei Spielorte und nähere Einzelheiten unter www.verschwindi-bus.ch

STADT UND LAND

Tellenfeld wird Beachvolleyball-Mekka

Dieses Wochenende finden auf der Sportanlage Tellenfeld in Amriswil erstmals die B-Schweizermeisterschaften im Beachvolleyball statt. Bei diesem Event werden die besten Amateur-Beachvolleyballer um die nationale Krone spielen. Abgesehen von den international tätigen Profi-Volleyballern trifft sich die gesamte Schweizer Beachelite auf der Sportanlage Tellenfeld.

Los geht es morgen Samstag, 9.30 Uhr, mit den ersten Partien der Männer. Ab 12 Uhr greifen auch die Frauen ins Turnier ein. Das Turnier wird im Double-Elimination-Modus ausgetragen. Die letzten beiden Jahre ging der Titel jeweils an Marco Bär und Miroslav Tomasik. Sie sind dementsprechend zuversichtlich: «Wir haben unsere Saison auf dieses Highlight ausgerichtet und fühlen uns gut in Form. Zudem können wir an unserer Trainingsstätte und vor Heimpublikum antreten», sagt der langjährige Volley-Amriswil-Spieler Bär.

Am Samstagnachmittag werden einige Partien aus Kapazitätsgründen in Erlen ausgetragen. Für Teams und Zuschauer, die den Standort wechseln müssen, steht dafür ein Shuttlebus zur Verfügung. «Wir möchten den Teilnehmern ein erstklassiges Turnier bieten, damit sie diesen Anlass in guter Erinnerung behalten», sagt Milo Ullmann, Co-Präsident von Sport Amriswil.

Weitere Informationen erteilen Thomas Ammann, 079 340 12 31 oder ammann@sport-amriswil.ch, sowie Milo Ullmann, 076 476 76 47 oder ullmann@sport-amriswil.ch.

Live & Pasta mit Frank Vetter

Am Freitag, 1. September, tritt Frank Vetter bereits das dritte Mal in der BurgBar auf. Fasziniert von warmen, akustischen Klängen und reduzierten Arrange-

ments komponiert und textet Frank seine eigenen Songs. Rockig und doch sanft.

Eintritt: 25 Franken inklusive Pasta à discrétion. Türöffnung: 20 Uhr. Weitere Informationen unter www.burgbar.com.

Graffiti Dance Night

Am Samstag, 23. September, findet die erste grosse Graffiti Dance Night in der Mehrzweckhalle Sonnenberg-Hefenhofen bei Amriswil statt.

Eingeladen sind alle Tanzbegeisterten, Musikliebhaber und natürlich auch alle Nicht-Tänzer, welche gerne bei guter Musik und Stimmung einen feinen Drink an der Bar geniessen wollen.

Die Organisatoren versprechen ein breites Musikprogramm: in Erinnerungen schwelgen, tanzen und mitsingen zu Hits und Evergreens aus den 50er- bis 80er-Jahren sind angesagt.

Türöffnung ist um 19.30 Uhr. Die Musik spielt ab 20 Uhr. Zutritt ab 18 Jahren.



Der Graffiti-Chor verspricht gute Musik und Stimmung an der Dance Night.

Minigolflausch und Mitgliederversammlung

Kommenden Montag, 28. August, findet die Mitgliederversammlung der SVP Amriswil im alten Feuerwehrdepot beim Stadthaus statt. Um 19 Uhr wird mit einem Minigolfturnier gestartet. Im Anschluss beginnt die Mitgliederversammlung. Nach einer Besichtigung des alten Feuerwehrdepots informiert Stadtpräsident Martin Salvisberg über das Kreditbegehren für den Abbruch der ehemaligen Feuerwehr-Einstellhalle und die Erweiterung des Stadthauses sowie für den neuen Standort des Rettungsdienstes.

Den Sommer verlängern

Aquawell ist ein besonders gelenkschonendes Kraft-, Ausdauer- und Koordinations-Training. Das Herz-Kreislaufsystem wird gestärkt und die Beweglichkeit gefördert. Die Wassergymnastik findet im brusttiefen Wasser statt und ist auch für NichtschwimmerInnen geeignet. Das 32 Grad warme Wasser schenkt Wohlbefinden und Entspannung.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Gerne kann eine Schnupperlektion besucht werden. Der Kurs findet jeweils montags, 16.30, 17, 17.30, 18, 18.30, 19, 20 und 20.30 Uhr im Hallenbad Sommeri statt.

Ausserdem startet kommenden Montag, 28. August, das Rhythmik- und Bewegungs-Training nach E.J. Dalcroze. Der Kurs wird jeweils montags, ab dem 28. August, 9 bis 9.45 Uhr, im Haus Sonnegg durchgeführt. Und am Montag, 11. September, um 14 Uhr, findet der öffentliche Gesundheitstag der Rheumaliga Thurgau zum Thema «Hüftschmerzen verstehen und behandeln» im katholischen Pfarrzentrum in Weinfelden statt. Auskunft, Kursprogramm und Anmeldung unter 071 688 53 67 oder www.rheumaliga.ch/tg.

Der Cevi vergrössert sich

Bereits fast vierzig Jahre ist es her, seit in Amriswil dank der Unterstützung der evangelischen Landeskirche Amriswil-Sommeri eine Cevi-Abteilung gegründet werden konnte.

Nach vielen erfolgreichen Jahren hat sich nun das motivierte Leiterteam dazu entschieden, einen neuen Schritt zu wagen und eine Gruppe für Kinder im Kindergartenalter zu starten.

Schweizweit werden Cevi-Gruppen dieser Altersstufe Fröschi genannt. Durch dieses Angebot haben Kinder schon früh die Möglichkeit, die Cevi-Kultur kennenzulernen. Das Programm findet jeden zweiten Samstagnachmittag statt. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erleben einer abenteuerlichen Geschichte, begleitet durch Singen, Basteln, Zvieri-Essen und Spielen in der Natur.

Am Samstag, 16. September, geht es um 14 Uhr mit dem Schnupperprogramm an der Bahnhofstrasse 3 los. Weitere Informationen bei Julia Rieser, 078 870 03 35.

STADT UND LAND

In Amriswil wird heiss gekocht

Hinter den ominösen Namen «Rockin' Carbonara» verbirgt sich niemand anders als der Italiener (oder besser: Sizilianer) Nick Bisognano alias «Quick-Nick» (Bild), der in den vergangenen Jahren so einiges von sich und seinem Trio hören liess.

Spätestens als sich die Band entschied, ihre traditionellen 50er-Jahre-Klamotten in Two-Tone Koch-Outfits zu tauschen, wurde ihrem Rockabilly-geprägten Musikprogramm das fehlende Image verpasst. Ein blauer Kontrabass, der aussieht wie eine Nudelpackung wurde zugleich zum neuen Aushängeschild.

Doch nicht die Optik, sondern vielmehr ihr zusammengestelltes Repertoire aus allen Bereichen des Rock and Roll sowie ihre fulminante Bühnenshow sind es, was diese aussergewöhnliche Band ausmacht. Das süd-ländische Temperament wird in jedem einzelnen Song mit Herz und Schweiss zur Geltung gebracht.

Am Freitag, 1. September, gastiert dieses aussergewöhnliche Trio im Stage-8580. Türöffnung ist um 21 Uhr.

Das ganze Jahr über Sommer

Die Vorbereitung zur zweiten Saison im «Oberthurgauer Winterwasser» laufen auf Hochtouren. Die Saison 17/18 startet am Montag, 16. Oktober 2017.

Wer auch im Winter regelmässig seine «Bahnen» ziehen möchten findet unter www.winterwasser.ch

winterwasser.ch die Eintrittspreise 17/18. Abos können ab 16. Oktober an der Kasse des Seebades Romanshorn/Winterwasser Oberthurgau bezogen werden.

Ökumenische Chinderchile

Diesen Samstag, 26. August, 9.30 Uhr, findet in der evangelischen Kirche in Amriswil die nächste «Ökumenische Chinderchile» statt.

Erzählt wird die Geschichte vom kleinen Igel, der mit seinem Regenschirm seine Freunde rettet. Zur Feier gehören auch Lieder, Gebete und ein Bhalitis. Das Team freut sich, viele Kinder im Vorschulalter mit ihren Begleitpersonen zu begrüsen.

Kreistanzen für Erwachsene

Am Freitag, 1. September, startet die Jugendmusikschule Amriswil mit einem neuen Semesterangebot für Erwachsene und Senioren: «Tanzen im Kreis – modern, traditionell und meditativ».

Die Tanzleiterin Françoise Podolski-Sottini legt sehr viel Wert darauf, dass die Kurs-teilnehmer/innen in einer freudigen Atmosphäre gemeinsam Tänze im Kreis aus verschiedenen Ländern und

Kulturen erlernen dürfen. Dabei sind absolut keine Vorkenntnisse erforderlich. Das Miteinander ist Grundlage des Kurses.

Für weitere Informationen steht Françoise Podolski-Sottini, Telefon 071 440 36 22 oder fpodolski@schuleamriswil.ch, gerne zur Verfügung.

Technikkurs Nordic Walking

Nordic Walking bringt viel Gutes – aber nur, wenn die Technik stimmt. Hierbei handelt es sich nicht einfach um Spazieren mit Stöcken. Denn technisch unsauberes Gehen bringt auf längere Sicht Verletzungsgefahren mit sich.

Erfahrene Erwachsenenportleitende führen in die Alfa-Technik und das Bewegungskonzept ein. Das sanfte aber effektive Ganzkörpertraining im Freien zählt zu den gelenkschonendsten Ausdauersportarten.

Es trainiert Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und Koordination, fördert Herz- und Kreislauf-funktionen und baut erfolgreich Stress ab. Der Technikkurs wird wöchentlich, jeweils dienstags, ab 29. August bis 3. Oktober (Ausfall: 19. September), von 9.30 bis 11 Uhr, angeboten. Treffpunkt ist beim Vita Parcours, Fehlwiesstrasse. Weitere Auskunft erteilt Rosmarie Stäheli, 071 642 19 47. Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Im Achtfinal ausgeschieden

Das Schweizer Duo Nico Beeler/Marco Krattiger unterlag im Achtfinal der Beachvolleyball-EM in Jurmala den als Nummer 5 gesetzten Polen Grzegorz Fijalek/Michal Bryl 18:21, 16:21.

Trotz der Niederlage darf das stärkste Schweizer Männerduo mit dem Abschneiden in Lettland zufrieden sein. Es hatte insgeheim auf eine Top-10-Klassierung gehofft – und hat dieses Ziel mit dem geteilten 9. Rang erreicht.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 25. AUGUST

Die Physiker, 20.30 Uhr, Schloss Hagenwil

SAMSTAG, 26. AUGUST

Elektromobilität und Solarstrom, 9 bis 16 Uhr, Marktplatz

Obligatorische Bundesübung, 9.30 bis 11.30 Uhr, RSA Almensberg

Brockifest, 10 bis 16 Uhr, Alleestr. 11a

Bauernhofkita «Chälbiland», Tag der offenen Tür, 10 bis 16 Uhr, Radmühlestr. 24

Die Physiker, 20.30 Uhr, Schloss Hagenwil



AC/DI Tribute (Bild), 21 Uhr, Stage-8580

SONNTAG, 27. AUGUST

slowUp, 10 bis 17 Uhr, Oberthurgau

Die Physiker, 20.30 Uhr, Schloss Hagenwil

MITTWOCH, 30. AUGUST

Filmnachmittag, 15 Uhr, Saal APZ

Die Bremer Stadtmusikanten, 15 Uhr, Schloss Hagenwil

DONNERSTAG, 31. AUGUST

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

Tanznachmittag, 14.30 Uhr, Restaurant Egelmoos

Brockenstube, 15 bis 19 Uhr, Alleestr. 11a

Mitsubishi Eclipse Cross, Preview Show, 17.30 bis 22 Uhr, Pentorama

Obligatorische Bundesübung, 18.30 bis 20.30 Uhr, RSA Almensberg



Die Physiker (Bild), 20.30 Uhr, Schloss Hagenwil

HELFELEN MIT GENUSS

Kochen mit Herz

Am Samstag, 2. September, findet wiederum der traditionelle Kochtag der Gilde etablierter Gastronomen auf dem Marktplatz statt. Auch dieses Jahr wird in grossen Töpfen Risotto von 11 bis 13 Uhr gekocht und ausgeschöpft. Mit dabei sind der Landgasthof Seelust (Egnach), das Gasthaus Ochsen (Amriswil), Erich Messmer (Ehrenmitglied Gilde, ehemals Frohsinn Uttwil), das Restaurant Linde (Roggwil), der Landgasthof Achbrüggli (Erlen) sowie das Wasserschloss Hagenwil (Hagenwil).

Der Erlös geht an die Schweizerische Multiple Sklerose-Gesellschaft sowie die Spielgruppe «Flower Power» Roggwil. Für ein unterhaltsames Rahmenprogramm sorgen die Schauspieler der Schlossfestspiele und die Spielgruppe «Flower Power» Roggwil.

Die Aktion der Gilde kann auch mit einer Spende auf folgendes Konto unterstützt werden: CH02 0070 0110 0037 9317 8, mit dem Vermerk «Gilde-Kochtag 2017». (red.)

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Geburts- oder Hochzeitstag dürfen diese Woche feiern:

25. August: Gertrud Schüepp-Geiger, 91 Jahre, Alters- und Krankenhaus Abendfrieden, Tobelstrasse 1, 8280 Kreuzlingen

26. August: Marlise und Walter Huber-Zuberbühler, Goldene Hochzeit, Kronbergstrasse 11, 8580 Amriswil

28. August: Johann Käslin-Zonca, 94 Jahre, Weinfelderstrasse 17, 8580 Amriswil

28. August: Theresia Mügler-Ammann, 93 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil

29. August: Walter Bamert-Hengartner, 92 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil

30. August: Helene Rutishauser, 92 Jahre, Freihofstrasse 2, 8580 Amriswil

31. August: Giovanna Fioravanti, 92 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil

Wir wünschen alles Gute!

Geburten

7. Juni: Zurbuchen, Andris Neriah, Sohn des Zurbuchen, Pascal Armin und der Zurbuchen, Bolortsetseg, von Habkern, geb. in Münsterlingen

9. Juni: Aliji, Liana, Tochter des Aliji, Liridon und der Aliji, Ardita, von Bad Ragaz, geb. in Münsterlingen

9. Juni: Ravnobanja, Luana, Tochter des Ravnobanja, Jeton und der Ravnobanja, Lindita, kosovarische Staatsangehörige, geb. in Münsterlingen

13. Juni: Arnold, Liun Gianluca, Sohn des Arnold, Patrick Marco und der Arnold, Marina Wanda, von Altshofen, Nebikon, geb. in Münsterlingen

16. Juni: Saliji, Ajra, Tochter des Saliji, Hadi und der Saliji, Nadire, mazedonische Staatsangehörige, geb. in St. Gallen

17. Juni: Isliker, Dominik, Sohn der Isliker, Kathrin Ruth, von Kleinandelfingen, Dübendorf, geb. in St. Gallen

18. Juni: Treuthardt, Aleyna, Tochter der Treuthardt, Kathrin, von Zweisimmen, geb. in Münsterlingen

19. Juni: Örs, Edessa, Tochter des Örs, Manuel und der Örs, Sara, von Amriswil, geb. in Münsterlingen

23. Juni: Sadiki, Alisa, Tochter des Sadiki, Besim und der Sadiki, Merlinda, von Arbon, geb. in Münsterlingen

23. Juni: Simó, Jázmin, Tochter des Simó, Csaba und der Simó, Irén, ungarische Staatsangehörige, geb. in Münsterlingen

7. Juli: Kroni, Buna, Tochter des Kroni, Blerim und der Kroni-Nrecaj, Afërdita, kosovarische Staatsangehörige, geb. in Münsterlingen

11. Juli: Rumianowski, Tymon, Sohn des Rumianowski, Lukasz Damian und der Rumianowska, Anna, polnischer Staatsangehöriger, geb. in St. Gallen

11. Juli: Sadiki, Anes, Sohn des Sadiki, Rabilj und der Sadiki, Ermina, mazedonischer Staatsangehöriger, geb. in Münsterlingen

12. Juli: Bürgisser, Lena, Tochter des Bürgisser, Alex Marco und der Bürgisser, Nadia, von Hergiswil bei Willisau, geb. in Münsterlingen

Da Costa Gomes, Israel und der Ferreira Da Fonseca Vaz Gomes, Mara Sofia, portugiesische Staatsangehörige, geb. in Frauenfeld

Todesfälle

4. Juli: Eisenhut, Marcel, von Gais, geb. 1996, gest. in Sennwald

9. Juli: Roth, Alfred, von Grossaffoltern, geb. 1926, gest. in Amriswil

9. Juli: Pilman, Josef, von Amriswil, geb. 1930, gest. in Amriswil

11. Juli: Nrecaj, Ali, kosovarischer Staatsangehöriger, geb. 1956, gest. in Münsterlingen

13. Juli: Frauchiger geb. Albrecht, Hedwig, von Eriswil, geb. 1918, gest. in Münsterlingen

15. Juli: Wehlitz geb. Löwy, Else Margarethe Marlies, von Glarus, geb. 1972, gest. in Münsterlingen

18. Juli: Kunz geb. Gamper, Lorli, von Bachs, geb. 1938, gest. in Amriswil

22. Juli: Forster geb. Himmelberger, Eily Anna, von Uzwil, geb. 1926, gest. in Amriswil

31. Juli: Blaser, Ernst, von Langnau im Emmental, geb. 1945, gest. in Amriswil

4. August: Ortmann, Hans-Jürgen Horst, deutscher Staatsangehöriger, geb. 1942, gest. in Kreuzlingen

7. August: Sejdića, Reshat, mazedonischer Staatsangehöriger, geb. 1963, gest. in Amriswil

10. August: Castiglioni geb. Möhrle, Berta Franziska, von Morcote, geb. 1936, gest. in Münsterlingen

12. August: Wild geb. Rösch, Hannelore Margarete, von Boniswil, geb. 1930, gest. in Münsterlingen

Impressum: Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbenerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktor und Layout: Roger Häni und Barbara Langenegger, Tel. 071 414 12 29, redaktion@amriswil.ch; Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil; Inserate: Strobel AG, Altesstrasse 35, 8590 Romanshorn, 071 466 70 50, info@strobel.ch.

HISTORISCHES MUSEUM THURGAU

Thurgau

Auf ins Mittelalter!

Familienerlebnis auf der Burg

Sonntag, 27. August 2017
11–17 Uhr

Schloss Frauenfeld
Eintritt frei

Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:
An den Schlossfestspielen in Hagenwil wird auch das Märchen der Bremer Stadtmusikanten aufgeführt. Florian Rexers Ensemble hat die bekannte Geschichte für Jung und Alt humorvoll umgesetzt.

www.lebenmitkultur.ch

Erreichen Sie mehr!

Für nur 90 Franken erreichen Sie hier 6'600 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter: www.stroebele.ch/amriswilaktuell

LIVE UND PASTA

À DISCRETION FÜR CHF 25.–

FREITAG 1.9.17 – AB 20 UHR
SINGER/SONGWRITER: FRANK VETTER
WWW.BURGBAR.COM

Brocki-Fäscht

Samstag, 26. August 2017, 10 bis 16 Uhr

Brockenstube, Alleestrasse 11a, Amriswil

– Grosser **Brockenstubenverkauf** mit tollen Angeboten, Spezialpreisen, Schnäppchen
– **Festwirtschaft** mit grillierten Würsten, Kaffee und feinen selbst gebackenen Kuchen und Torten

Bei schlechter Witterung ist die Festwirtschaft im Stefanshöfli (neben der Brockenstube)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Besuch!

Gemeinnütziger Frauenverein Amriswil

CHÖLBLILAND

TAG DER OFFENEN TÜR
SAMSTAG, 26. AUGUST 2017
10.00 BIS 14.00 UHR

BAUEREHOF NEUGESTER UND STARCH

CHUM DOCH AU VERBIT!
Bauernhof Kita Chöbliland
Radnähelstrasse 24 | 8590 Amriswil

WWW.CHAEBLILAND.CH

FLEISCHMANN

IMMOBILIEN

GEPRÜFTER IMMOBILIEN SPEZIALIST

«Hauskauf oder –verkauf? Erfolgreich zum Ziel mit professioneller Unterstützung. Ich freue mich auf Ihren Anruf!»

Elisabeth Tobler, Region Oberthurgau

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

www.fortasonline.com

Wir suchen für Objekt in Amriswil morgens:

Unterhaltsreiniger/-in

täglich ab 06:00 Uhr 1,5 Std.

Stundenlohn gemäss GAV der Reinigungsbranche

Bewerbung an Emina Ivankovic:
emina.ivankovic@fortasonline.com

!!!!

Für nur 50 Franken erreichen Sie hier 6'600 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter:
www.stroebele.ch/amriswilaktuell

4X4 GRATIS

ŠKODA
SIMPLY CLEVER

15x PREIS-LEISTUNGS SIEGER

ŠKODA OCTAVIA: Profitieren Sie jetzt!

Entscheiden Sie sich für den meistgekauften Combi der Schweiz, und Sie erhalten den intelligenten 4x4-Antrieb geschenkt! Das einmalige Angebot gilt nur für Bestellungen bis zum 30. September 2017. Der neue ŠKODA OCTAVIA: jetzt bei uns Probe fahren und profitieren. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

Elite Garage Arbon AG
Romanshonerstrasse 58
9320 Arbon
Tel. 071 447 20 20
www.elite-garage.ch

ELITE GARAGE
ARBON

Gültig für Kaufverträge vom 1.6. bis 30.9.2017 für Lager- und Neufahrzeuge; nicht kumulierbar mit der KMU-Leasingaktion.